

Haushaltsausschuss

Protokoll der 13. Sitzung



Die 13. Sitzung des Haushaltsausschusses fand am 12.12.2022 um 17:00 Uhr c.t. über eine Zoom-Konferenz statt und wurde von Lisa-Nicole Bücken geleitet.

Das vorliegende Protokoll wurde von Lea Bartels verfasst.

Haushaltsausschuss des 65.
Studierendenparlaments der Universität
Münster

Lisa-Nicole Bücken (Vorsitz)
Jonas Pape-Petrulat (Stv. Vorsitz)

c/o AStA Uni Münster
Schlossplatz 1
48149 Münster

stupa@uni-muenster.de
www.stupa.ms

Tagesordnung

TOP 1	Begrüßung	1
TOP 2	Feststellung der Beschlussfähigkeit	1
TOP 3	Wahl eines*einer Protokollanten*in	1
TOP 4	Annahme von Dringlichkeitsanträgen	1
TOP 5	Feststellung der Tagesordnung	1
TOP 6	Bericht des Finanzreferats/Fragen an das Finanzreferat	1
TOP 7	Behandlung vorliegender Finanzanträge	2
I.	Finanzantrag: Beauftragung Pflege: Workshop „Junges Krankenhaus“	2
II.	Finanzantrag: Beauftragung Lehramt: Workshop „Umgang mit Verschwörungserzählungen in der Schule“	3
III.	Finanzantrag: Africans Emancipation: „Workshops Integration durch Empowerment und Engagement“	
TOP 8	Bestätigung von Protokollen	5
TOP 9	Verschiedenes	6

Anwesenheit Ausschussmitglieder

Jonas Pape-Petrolat	RCDS
Markus Leitschuh	LHG
Sofia Lampen	LHG
Lea Bartels	Juso-HSG
Anne Sehnal	CG
Sarah Meier	CG
Lisa-Nicole Bücken	CG

Anwesenheit Antragsteller*innen/Gäste/Finanzreferat

Nicolas Sylvester Stursberg	Finanzreferat
Sarah Albrecht	Beauftragung Pflege
Lena Rottbeck	Beauftragung Lehramt
Alaine Ngoko	Africans Emancipation

CG	CampusGrün	Juso-HSG	Juso-Hochschulgruppe	LISTE	die LISTE
LHG	Liberales Hochschulgruppe	RCDS	Ring Christlich Demokratischer Studenten	SDS	SDS .dieLinke

Abstimmungsergebnisse werden wie folgt notiert: (Ja/Nein/Enthaltung)

TOP 1 Begrüßung

Lisa-Nicole Bücken begrüßt die Anwesenden um 17:15 Uhr.

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Haushaltsausschuss ist mit 7 von 7 Mitgliedern beschlussfähig.

TOP 3 Wahl eines*einer Protokollanten*in

Lisa weist daraufhin, dass Sophia nach der Absprache der Haushaltsausschussmitglieder, als nächstes mit dem Schreiben des Protokolls an der Reihe wäre.

Sarah merkt an, dass Sophia schon öfter verhindert war und für sie übernommen werden musste, weshalb sie sich eine Verbesserung von Sophias Seite aus wünscht.

Sophia entschuldigt sich und verspricht sich dahingehend zu verbessern.

Lea Bartels wird als Protokollant*in bestätigt.

TOP 4 Annahme von Dringlichkeitsanträgen

Es liegt ein Dringlichkeitsantrag vor.

Die Fraktionen von CampusGrün und RCDS haben gemäß § 9 unserer Geschäftsordnung einen begründeten Antrag gestellt, um diese Sitzung als Dringlichkeitssitzung einzuberufen.

Dies ist notwendig, um Anträge noch rechtzeitig bearbeiten zu können.

Abstimmungsergebnis

(7/0/0)

TOP 5 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird bestätigt und entspricht der Tagesordnung in diesem Protokoll.

TOP 6 Bericht des Finanzreferats/Fragen an das Finanzreferat

Nicolas berichtet vom Tagesgeschäft des Finanzreferats. Am vergangenen Mittwoch war der Haushaltsschluss dieses Jahres, damit das Finanzreferat alle etwaigen Änderungen oder Anpassungen noch firstgerecht beschließen kann.

Weiterhin wird heute Abend beschlossen, dass innerhalb der Buchhaltung einige Bereiche, wie bspw. das 9-Euro-Ticket, eigenständig abgerechnet werden darf, um eine bessere Nachvollziehbarkeit herstellen zu können.

Außerdem wurde die Abkürzung für das Studierendenparlament offiziell von „SP“ zu „StuPa“ geändert.

Zudem gab es eine Absprache mit der Universität, wie die Abrechnung des 9-Euro-Ticket des letzten Semesters auch für Exmatrikulierte erfolgen kann. Dies ist nun über den AStA möglich.

TOP 7 Behandlung vorliegender Finanzanträge

I. Finanzantrag: Beauftragung Pflege: Workshop „Junges Krankenhaus“

Die Antragsteller*innen stellen den Antrag vor.

*Liebe Mitglieder*innen des Haushaltsausschusses,*

wir beantragen 400 € zur Durchführung des Projekts "Junges Krankenhaus". Hierbei handelt es sich um ein Workshopformat, dass die Beauftragung Pflege gemeinsam mit der Jugendausbildungsvertretung (JAV) des UKM organisiert und zum Ziel hat zu einem offenen Austausch einzuladen. Unter dem Titel "Junges Krankenhaus" wollen wir junge Menschen (Studierende + (Pflege)-Azubis + junge Berufstätige), die im Krankenhaus arbeiten (werden) zusammenbringen und in einem Workshopformat offen fragen, was uns gemeinsam bewegt. Rieke Wens und Judith Hellerich werden den Abend anleiten und moderieren. Als Auszubildende am UKM und als aktive Personen während des NRW-weiten Streiks für den Tarifvertrag Entlastung kennen sie den Arbeitsalltag im Krankenhaus sehr genau und auch die damit einhergehenden Arbeitsbelastungen. Wir möchten sie jeweils mit 150 € vergüten. Anschließend wollen wir in lockerer Atmosphäre verschiedene (zukünftige) Berufsgruppen zusammenbringen und Gespräche über Gemeinsamkeiten und Unterschiede anregen, um einen möglichst frühen Austausch zu ermöglichen, der nicht durch einen stressigen Krankenhausalltag geprägt ist. Das mittelfristige Ziel ist, dass aus diesem Format gemeinsame Herausforderungen rund um Pflege und Medizin zu Tage treten, die in weiteren gemeinsamen Formaten aufgegriffen werden könnten.

*Durch die Zusammenarbeit mit der JAV und den Kritischen Mediziner*innen Münster werden wir in der Lage sein breit für die Veranstaltung zu werben. Über persönliche Kontakte zur ESG Münster ist es uns möglich keine Raumkosten einplanen zu müssen. Bei Verpflegung gehen wir von Kosten aus, was sich aus dem offenen Format der Veranstaltung ergibt, welches offenen Austauschcharakter haben soll.*

Auflistung der Finanzen:

- Honorar:
 - o Judith Hellerich: 150 €
 - o Rieke Wens: 150 €
- Getränke und Speisen: 100 €

Daraus ergibt sich die Summe von 400€, die wir hiermit beantragen.

Liebe Grüße,

Sarah Albrecht, Paul Schulze Suárez und Henrik Rademann von der Beauftragung Pflege

Fragen:

Jonas: Steht schon ein Datum für die Veranstaltung fest?

Sarah: Ja, geplant ist dieser Mittwoch, der 14.12.22.

Lisa: Wir haben uns im Haushaltsausschuss darauf verständigt, grundsätzlich keine Verpflegung zu übernehmen, außer es steht im direkten Zusammenhang mit der Veranstaltung, indem bspw. thematisch passend eine kulturelle Vielfalt auch in der Verpflegung widerspiegelt wird. Da ich dies bei dem vorliegenden Antrag nicht erkenne, stelle ich den Änderungsantrag, die 100€ für Getränken und Speisen aus dem Antrag zu kürzen.

Abstimmungsergebnis über den Änderungsantrag (6/0/1)

Abstimmungsergebnis (7/0/0)

Sarah Albrecht verlässt die Sitzung um 17:30 Uhr.

II. Finanzantrag: Beauftragung Lehramt: Workshop „Umgang mit Verschwörungserzählungen in der Schule“

Die Antragsteller*innen stellen den Antrag vor.

Liebe Mitglieder des Haushaltsausschuss,

Wir beantragen 150€ zur Planung und Durchführung eines Workshops mit dem Titel „Umgang mit Verschwörungserzählungen in der Schule“. Die ca. 2,5-stündige Veranstaltung wird am 19.01.2023 ab 19 Uhr in Präsenz in der Baracke für ca. 20 Teilnehmende stattfinden. Das Angebot richtet sich an alle interessierten (Lehramts-)studierenden.

Als Referentin konnten wir die Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus und für Demokratie Münster gewinnen. Die Mobile Beratung ist neben Ausstiegs- und Opferberatung eine von drei Säulen der Beratung im Kontext von Rechtsextremismusberatung in Deutschland. Die Mobile Beratung ist dabei Ansprechpartnerin für alle Personen, die sich in irgendeiner Form mit Phänomenen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit konfrontiert sehen und sich Unterstützung wünschen (z.B. Kollegien, zivilgesellschaftliche Initiativen, (Sport-) Vereine, Privatpersonen uvm.). Trägerin der Beratungsstelle für den Regierungsbezirk Münster ist der Geschichtsort Villa ten Hompel, eine städtische Gedenkstätte. Die Veranstaltung gibt einen Einblick in die Funktionsweise rechtspopulistischer Argumentationsstrukturen und gängiger Verschwörungserzählungen. Es werden Argumente und Strategien zur Entkräftung und Widerlegung solcher Erzählungen erarbeitet und erprobt. Das Ziel besteht darin, die Teilnehmenden handlungssicher im Umgang mit von Lernenden in Schulen geäußerten Verschwörungserzählungen zu machen.

*Organisation der Veranstaltung und das Honorar für die Referent*innen übernimmt die Beauftragung Lehramt (falls es zur Förderung durch den HHA kommt).*

*Auflistung der Finanzen:
Referent*innenhonorar 150 €
Daraus ergibt sich die Summe von 150€, die wir hiermit beantragen.*

*Mit freundlichen Grüßen,
Die Beauftragung Lehramt (Nika Jockenhöfer und Philipp Schultes, Lena*

Rottbeck)

Begründung des Antrags:

*Seit Beginn der Covid-19-Pandemie hat die Verbreitung von Falschinformationen nicht nur in Sozialen Medien zugenommen. Lernende haben durch das Internet ungefilterten Zugang zu Informationen, die teilweise nur schwer auf ihre Richtigkeit zu überprüfen sind. Auch im Zuge des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine lässt sich erneut eine Verschärfung dieser Problematik erkennen. Lernende bringen die von ihnen konsumierten Themen und Medien mit in die Schulen, wo Lehrende nicht nur in ihrer Funktion als Lehrkräfte sondern auch in ihren Rollen als Bezugspersonen der Lernenden, mit der (Re-) Produktion von einer ganzen Reihe an Falschinformationen durch ihre Schüler*innen konfrontiert werden. Mit dieser Veranstaltung wollen wir über die spezifischen Funktionsweisen von Falschinformationen und Verschwörungserzählungen aufklären und Strategien im diskursiven Umgang mit ihnen erarbeiten und erproben*

Fragen: keine

Abstimmungsergebnis

(6/0/1)

Lena Rottbeck verlässt die Sitzung um 17:36 Uhr.

III. Finanzantrag: Africans Emancipation: Workshops „Integration durch Empowerment und Engagement“

Die Antragsteller*innen stellen den Antrag vor.

Sehr geehrter Mitglieder des Haushaltsausschuss,

vielen Dank für Ihre Unterstützung. Beide Workshops haben wir erfolgreich organisiert und insgesamt haben 25 Studenten davon profitiert.

wir beantragen weitere 660 € zur Durchführung des Projekts "Integration durch Empowerment und Engagement". Hierbei geht es um eine Reihe von zwei interaktiven Workshops.

Die Workshops richten sich an afrikanische Studenten der Uni Münster.

Das Projekt findet zum zweiten Mal in Münster statt und erfreut sich großer Beliebtheit;

Thema:

-Das Zusammenleben: 17.12.2022, 09:00 bis 13:00

-Konfliktmanagement: 18.12.2022, 09:00 bis 13:00

Finanzierungsplan

Honorar Referent 360,00, 2 Workshops 180€ pro Workshop 45€/Std

Übersetzung 180,00 Deutsch- Französisch-Englisch-Arabisch

Moderation 120,00 15€/Std, 2 Workshops

Gesamtbetrag 660,00€

Daraus ergibt sich die Summe 660€, die wir hiermit beantragen

*Wir bedanken uns in Voraus
Schöne Grüße
Africans Emancipation (Alain Ngoko)*

Fragen:

Lisa: Wer führt die Workshops durch?

Alain: Die Workshops werden fachlich von Refugees Emancipation betreut.

Abstimmungsergebnis

(4/0/3)

Alain Ngoko verlässt die Sitzung um 17:41 Uhr.

TOP 8 Bestätigung von Protokollen

Jonas stellt den Änderungsantrag zum Protokoll der 11. HHA-Sitzung vor.

Liebe Mitglieder des Haushaltsausschusses,

hiermit stelle ich einen Änderungsantrag zum Protokoll der 11. HHA-Sitzung.

Ändere:

Änderungen am Protokoll, die in der 12. HHA-Sitzung vom Finanzreferat beantragt wurden.

Konkret: „Nicolas: Da bekommen wir ein Problem mit dem Arbeitsrecht. Es gibt sonst sowas wie den Kündigungsschutz und man kann, die Person dann nicht so einfach loswerden. Wir wollen auch keine Leute dabei haben, die nichts tun. Opposition kann das gerne ansprechen.“

Zu:

Tatsächliche Aussagen, die vom Finanzreferat getätigt worden sind.

Siehe Protokoll in der Fassung, wie es mit der Einladung zur 12. HHA-Sitzung verschickt wurde.

Konkret: „Nicolas: Da bekommen wir ein Problem mit dem Arbeitsrecht. Es gibt sonst sowas wie den Kündigungsschutz und man kann, die Person dann nicht so einfach loswerden. Um das Arbeitsrecht zu umgehen, müssen wir das auf der informellen Basis halten. Wir wollen auch keine Leute dabei haben, die nicht arbeiten. Opposition kann das gerne ansprechen.“

Begründung:

Die Befragung des AStA bzw. des Finanzreferats im Rahmen der Besprechung des Haushaltsplan-Entwurfs ist von entscheidender Relevanz, um die nötige Transparenz für den Umgang mit studentischen Geldern zu schaffen. Nachträglich Äußerungen aus dem Protokoll streichen zu lassen, die nun mal erfolgt sind und reellen Tatsachen entsprechen, da ansonsten „rechtliche Konsequenzen“ drohen könnten, ist in jeder Hinsicht

undemokratisch und falsch. Wenn der AStA bewusst das Arbeitsrecht umgehen möchte, so wie es vom Finanzreferat in der 11. Sitzung öffentlich zugegeben wurde, dann hat auch jeder Student, um dessen Geld es schließlich geht, das Recht, ein Protokoll in der Fassung einsehen zu können, das auch der Wahrheit entspricht.

Viele Grüße

Jonas Pape-Petrulat

Münster, den 11. Dezember 2022

Fragen/Anmerkungen:

Nicolas: Ich sehe in der Begründung kein Problem, bin mir allerdings relativ sicher, dass dieser Satz nicht in diesem Wortlaut gesagt wurde. Deshalb stelle ich einen Änderungsantrag, stattdessen folgenden Satz zu verwenden und möchte noch anmerken, dass es sich bei den Protokollen des Haushaltsausschusses nicht um Wortprotokolle, sondern um Ergebnisprotokolle handelt:

*Um diesen Konflikt mit dem Arbeitsrecht zu vermeiden, können wir an das Engagement der Referent*innen nur informell Ansprüche stellen.*

Jonas: Da ich davon ausgehe, dass der Antrag von Nicolas angenommen wird und ich somit meiner erübrigt, schlage ich vor erst über seinen Änderungsantrag abzustimmen.

Abstimmungsergebnis über Nicolas Änderungsantrag
(4/3/0)

TOP 9 Verschiedenes

Keine Beiträge unter Verschiedenes.

Lisa-Nicole Bücken schließt die Sitzung um 17:54 Uhr.